

Rollhockey: Mal Hop, mal Top

Beigesteuert von Corega Tops
Montag, 14. April 2008

Die Rollhockey-Abteilung des GRSC beendet das Wochenende mit sehr gemischten Gefühlen: Während in der Zweiten Rollhockey Bundesliga aus Überheblichkeit gegen den Tabellen letzten VfL Marl-Hüls mit 5:3 gepatzt wurde, glänzte die B-Jugend vor heimischen Publikum mit ihrer spielerischen Leistung.

Verletzungsbedingt musste der GRSC in der Zweiten Rollhockey Bundesliga mit einer Rumpfmannschaft zum VfL anreisen. Trotzdem konnten zahlreiche Chancen erkämpft werden, die dann aber nicht zum Erfolg führten. Die zuletzt starke Abwehr des GRSC wurde ein ums andere mal Ausgekontert und im Spielaufbau kamen die Pässe nicht an. „Das durfte nicht passieren“, so Trainer Ulli Bolten, „ein völlig konfuses Spiel das unseren tatsächlichen Leistungstrend nicht gerecht wird.“

Die fragwürdige Schiedsrichter Leistung dämpfte den Spaß am Rollhockey zusätzlich, doch schlimmer ist, dass es jetzt schwer wird den angestrebten vierten Tabellenplatz noch zu erreichen. Dem GRSC bleiben dazu nur noch drei Spiele, darunter das nächste Spiel gegen den Tabellen ersten RC de Lichtstad am 19.04.08 in der eigenen Halle.

Deutlich erfreulicher war die Leistung der B-Jugend von Rüdiger und Kai Mehlmann. Gegen die starke Mannschaft von „Alfredo“ (Hans Werner Meier) aus Walsum musste zwar eine 4:1 Niederlage hingenommen werden, was aber einem Gefühlten Sieg gleich kam. „Alfredo ist im Rollhockey eine Ikone, gegen sein Team so gut aus zu sehen ist bewundernswert“, so Torben Schultz vom Vorstand. Der GRSC hatte genügend Möglichkeiten das unerwartet Unentschieden zu schaffen, den Ehrentreffer erzielte Jason Mevissen.

Den verdienten Lohn konnte sich der GRSC dann gegen den RSC Cronenberg abholen, mit 2:2 endete ein spannendes Spiel. „Meine Jungs haben wie ein Gedicht gespielt“, so Rüdiger Mehlmann, „da wurden alle Trainingsvorgaben eins zu eins umgesetzt.“

Schade ist nur, dass es nach der 2:0 Führung durch Eric Fels und David Khoneghani, dann noch vier Sekunden vor Schluss der RSC den Ausgleich schaffte. Doch sicher ist eins: Mit diesem Team hat der GRSC einen Nachwuchs von dem noch einiges zu erwarten ist.